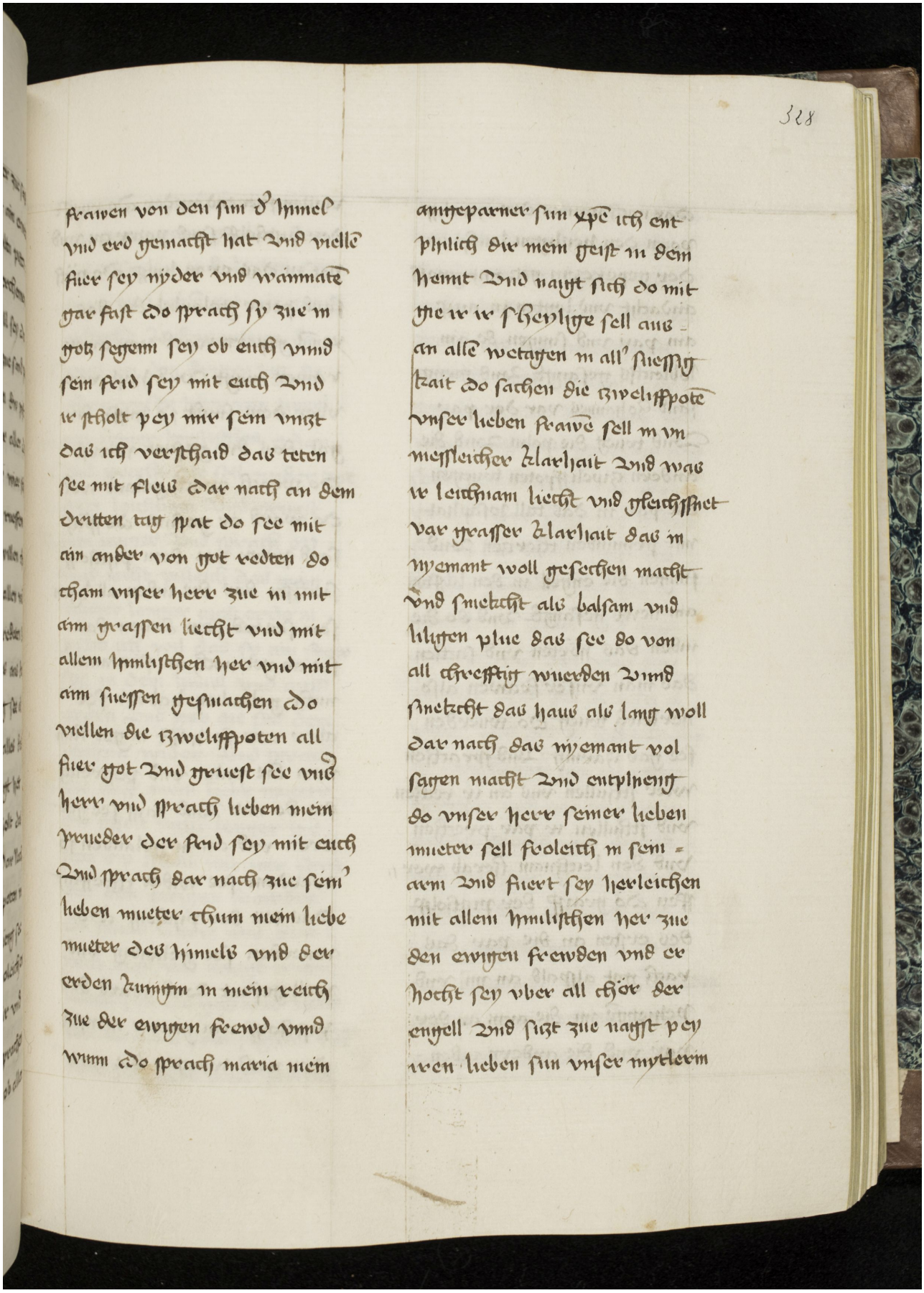
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 328r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



frawen von den sun d' himel
vnd erd gemacht hat vnd vielle
fuer sey nyder vnd wainmate
gar fast do sprach sy zue in
gotz segenn sey ob euch vnnd
sein frid sey mit euch vnd
ir scholt pey mir sein vnzt
das ich verschaid das teten
see mit fleis dar nach an dem
dritten tag spat do see mit
ain ander von got redten do
cham vnser herr zue in mit
ain grassen liecht vnd mit
allem himlischen her vnd mit
ain suessen gesmachen do
viellen die zwelifpoten all
fuer got vnd gruest see vns
herr vnd sprach lieben mein
prueder der frid sey mit euch
vnd sprach dar nach zue sein'
lieben mueter chum mein liebe
mueter des himels vnd der
erden kunigin in mein reich
zue der ewigen frewd vnnd
wunn do sprach maria mein

ainge parner sun xpe ich ent
phlich dir mein geist in dein
hennt vnd naigt sich do mit
gie ir ir scheylige sell aus
an alle wetagen in all' suessig
kait do sachen die zwelifpote
vnser lieben frawe sell in vn
messleicher klarhait vnd was
ir leichnam liecht vnd gleichssnet
var grasser klarhait das in
nyemant woll gesechen macht
vnd smekcht als balsam vnd
liligen plue das see do von
all chrefftig wuerden vnnd
smekcht das haus als lang woll
dar nach das nyemant vol
sagen macht vnd entphieng
do vnser herr seiner lieben
mueter sell froleich in sein
arm vnd fuert sey herleichen
mit allem himlischen her zue
den ewigen frewden vnd er
hocht sey vber all chör der
engell vnd sizt zue nagst pey
iren lieben sun vnser mytlerin